

Bekanntmachung

Die 04. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft findet am Mittwoch, den 26.04.2023 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 02. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft vom 22.02.2023

Bestätigung der Niederschrift der Sondersitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 29.03.2023
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Jörg Schulz
2. stellv. Ausschussvorsitzender

Niederschrift
der 02. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 22.02.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sebastian Lange

stellv. Vorsitzende/r

Herr Jörg Schulz

Mitglieder

Herr Michael Lietz

Herr Mathias Miseler

Herr Thorsten Nessler

Herr Heiko Werner

Vertreter

Herr Thomas Haack

Vertretung für Herrn Michael Philippen

Herr Hans Joachim Krämer

Vertretung für Herrn Frank Fanter

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Peter Fürst

Frau Dr. Sonja Gelinek

Frau Anne Pilgrim

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Gäste

Herr Carsten Stellamanns

Herr Anselm Drescher

Herr Sven Westendorff

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 11.01.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung der Fosen Yard Stralsund GmbH
- 4.2** Aktueller Stand der energetischen Sanierung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Lange teilt mit, dass Herr Stellamanns die Vorstellung der Fosen Yard Stralsund GmbH teilweise in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft am 11.01.2023

Die Niederschrift der 01. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses Volkswerft vom 11.01.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung der Fosen Yard Stralsund GmbH

Der Ausschussvorsitzende begrüßt Herrn Stellamanns, Geschäftsführer der Fosen Yard Stralsund GmbH.

Herr Stellamanns stellt das Unternehmen Fosen Yard vor. Bei der Schiffswerft in Rissa in Norwegen am Trondheimfjord handelt es sich nach Aussage von Herrn Stellamanns um eine relative kleine Werft mit einem großen Trockendock. Das Kerngeschäft in Norwegen ist das Umrüsten der Fähren im Passagierbereich aber auch im Bereich der Technik. Ein großer Kunde ist u.a. Hurtigruten. Er verweist auf das eigene Ingenieurbüro in Norwegen, welches sich auf alternative Antriebsformen konzentriert. Im Jahr 2019 wurde das Ingenieurbüro für die Entwicklung des Fährschiffes „Color Hybrid“ mit dem Preis „Schiff des Jahres“ ausgezeichnet.

Hinsichtlich des Standortes Stralsund merkt er an, dass der Neubau von Schiffen, jedoch auch der Reparaturbetrieb vorgesehen ist. Der erste Neubauftrag ist im Jahr 2023 geplant. Er lobt das set up hinsichtlich der Logistik auf der Werft. Projekte sind im Bereich Schiffbau, Aquakultur und Offshorewindkraft angedacht. Betreffend der Personalentwicklung merkt er an, dass versucht wird, mehr junge Menschen für die Tätigkeiten auf der Werft zu begeistern. Für die Aus- und Weiterbildungen sind mittelfristig Investitionen in der Fosen Gruppe eigens vorgesehen. Aktuell wird sich jedoch auf die Umsetzung der Aufträge konzentriert.

Herr Stellamanns teilt mit, dass auch die Erwartung aus Sicht des Unternehmens war, den Betrieb eher zu starten. Er verweist diesbezüglich auf das aktuelle Weltgeschehen. Auch auf der Kundenseite hat dies zu Verunsicherungen und Zurückhaltung geführt.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

Herr Werner möchte wissen, wie die Fosen Yard Stralsund GmbH anstrebt, wettbewerbsfähig auf dem Weltmarkt zu bleiben. Dazu merkt Herr Stellamanns an, dass die Schnittstelle zu den Unterlieferanten sehr konsequent durch das Overhead gemanagt werden muss. Er weist in diesem Zusammenhang auf das norwegische Team, welches nach diesem Modell sehr erfolgreich arbeitet. Ebenfalls sehr konsequent muss das Verständnis bei den Kunden erlangt werden, dass bei gewünschten Änderungen Kosten entstehen, welche in Rechnung gestellt werden. Herr Stellamanns bejaht die Frage von Herrn Werner, dass am Standort Stralsund Schiffe zu einem konkurrenzfähigen Preis hergestellt werden können.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Werner teilt Herr Stellamanns bezüglich der Insolvenz der Fosen Yard Emden GmbH mit, dass ein neuer Vertrag hinsichtlich eines Bauprojektes einer großen Lachsfarm nicht zur Umsetzung kommen konnte, da dem Kunden ein Finanzierungselement weggefallen ist. Er merkt an, dass dies nicht mit der Fosen Yard Stralsund GmbH in Zusammenhang steht.

Herr Lange bittet um konkretere Ausführungen hinsichtlich der geplanten Investitionen in dem Bereich der Personalentwicklung. Dazu teilt Herr Stellamanns mit, dass er davon ausgeht, dass für ein Bauprojekt, wie z.B. ein Expeditionskreuzfahrtschiff die Fosen Yard Stralsund GmbH deutlich über 100 Mitarbeiter benötigt. Mit den Zulieferern und Unterlieferanten rechnet er mit bis zu 500 Mitarbeitern.

Auf Nachfrage von Herrn Miseler teilt Herr Stellamanns mit, dass sich diverse Aufträge in der Vorbereitung befinden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen.

zu 4.2 Aktueller Stand der energetischen Sanierung

Herr Westendorff stellt den aktuellen Stand der energetischen Sanierung auf dem maritimen Industrie- und Gewerbepark vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Werner möchte wissen, ob die Möglichkeit besteht, dass das Pilotprojekt hinsichtlich eines Elektrolyseurs für das geplante Wohngebiet in Andershof/Franken auf das Werftgelände kommt. Herr Westendorff kann dazu noch keine genauen Angaben machen, grundsätzlich aber bestehe die Möglichkeit. Auf weitere Nachfrage von Herrn Werner teilt Herr Westendorff mit, dass, laut eines neuen Beschlusses, welcher jedoch noch nicht rechtskräftig ist, Prototypen auch außerhalb von Windeignungsgebieten aufgestellt werden dürfen.

Herr Miseler möchte wissen, wer für die Abrechnung auf dem Werftgelände zuständig ist, sofern alle Zähler eingebaut wurden. Dazu teilt Herr Drescher mit, dass das Gelände eine Kundenanlage bleibt. Aktuell werden Dienstleistungsverträge mit der Netzgesellschaft für den Kunden und dem Eigentümer der Kundenanlage, der Hansestadt Stralsund, geschlossen. Es können Netztrennungen vorgenommen und somit nach der tatsächlichen Nutzung der Hallen abgerechnet werden. Die Abrechnung kann daraufhin z.B. durch die Stadtwerke im Auftrag der Hansestadt Stralsund erfolgen.

zu 5 Verschiedenes

Die Mitglieder haben keinen Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Sebastian Lange
Ausschussvorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Titel: Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Federführung: 20.1 Abt. Haushalts- und Finanzplanung	Datum: 06.03.2023
Bearbeiter: Steinfurt, Gisela	

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	16.03.2023	

Sachverhalt:

Nach § 45 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr Haushaltssatzungen zu erlassen.

Bevor die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund beschließt, sind die vorliegenden Haushaltsplanentwürfe nach § 36 Abs. 2 KV M-V unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe in den Ausschüssen der Bürgerschaft zu beraten.

Lösungsvorschlag:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2023 der Hansestadt Stralsund sind auf der Grundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2020 bis 2025, dem Orientierungsdatenerlass des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V für die Haushaltsplanung 2023 vom 26. September 2022 sowie dem auf der Grundlage des Entwurfs zum Nachtragshaushalt des Landes 2023 aktualisierten Orientierungsdatenerlass vom 25. November 2022 und der Ergebnisse der Herbststeuerschätzung unter Einbeziehung der vorläufigen Jahresergebnisse 2022 erstellt worden.

Der Haushaltsplanentwurf 2023 umfasst folgende Bände:

- Band I - Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Kernhaushaltes mit Vorbericht, Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Stellenplan
- Band II - Wirtschaftspläne der Städtischen Unternehmen
- Band III - Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Städtebaulichen Sondervermögen

Alternativen:

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt

Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Die Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen werden in den Haushaltssatzungen und den Haushaltsplänen 2023 festgesetzt.

Termine/ Zuständigkeiten:
Sofort/ Kämmereiamt

gez. Dr.-Ing. Alexander Badrow

TOP Ö 3.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0023/2023

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Beschluss-Nr.: 2023-VII-03-1075

Datum: 16.03.2023

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 3.1

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 16.03.2023

Zu TOP: 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0023/2023

Herr Haack stellt fest, dass die kommenden Jahre aus haushalterischer Sicht herausfordernd sind. So kann für 2023 durch Entnahme aus der Rücklage der Vorjahre noch ein Ausgleich vorgenommen werden. Die großen Herausforderungen werden ab 2024 ff. spürbar werden. Herr Haack weist darauf hin, dass beabsichtigt ist, enorme Einsparungen im Bereich Personal vorzunehmen. Dies aufnehmend zitiert Herr Haack die Geschichte „Die fleißige Ameise“.

Der Oberbürgermeister stellt den Haushalt 2023 ff. mittels einer kurzen Präsentation vor. Dabei geht er auf das Defizit, geplante Investitionen, freiwillige Leistungen, die Entwicklung der Kreisumlage, den Maritimen Industrie- und Gewerbepark Volkswerft, die Entwicklung des Schuldenstandes und den Gesamtkonzern Hansestadt Stralsund mit ihren städtischen Gesellschaften ein.

Herr Quintana Schmidt zeigt sich verwundert, dass die Vorlage zum Haushalt nicht auf der Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 21.03.2023 steht.

Frau Steinfurt offeriert, bereits am 21.03.2024 über den Haushalt zu sprechen. Die Präsentation zum Haushalt ist für die Ausschusssitzung am 04.04.2023 geplant.

Herr Kuhn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Glasfaserausbau.

Der Oberbürgermeister stellt fest, dass der Glasfaserausbau nicht Bestandteil des Kernhaushaltes ist. Nachfolgend geht er in dem Zusammenhang auf Aktivitäten mit den Stralsunder Stadtwerken und die Struktur des Gesamtkonzerns ein.

Es besteht kein weiterer Redebedarf.

Der Präsident stellt die Vorlage B 0023/2023 zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die Entwürfe der Haushaltssatzungen und der Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund werden in die Ausschüsse der Bürgerschaft verwiesen und unter Federführung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe beraten.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen
2023-VII-03-1075

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 24.03.2023